# connoisseur CIRCLE

THE FINE ART OF TRAVEL

SOMMER
2021
8,90 €
8,90 CHF

ALLES NEU AUF

# Mallorca

**INTIME BOUTIQUE-HOTELS UND EXQUISITE STERNEKÜCHE IM CC-TEST**

**SPEZIAL**
Das große
**Deutschland-Hotelrating**
DIE BESTEN HOTELS & RESORTS IN 10 KATEGORIEN
AB SEITE 119

**NATURWUNDER**
**Hotspot am Balkan:** Traumlandschaften und edle Luxusresorts – Montenegro ist das Reiseziel der Saison

**KÜHLE SCHÖNHEIT**
**Von A bis Z neu entdeckt:** 26 gute Gründe für einen Verwöhntrip an die deutsche Ostseeküste

**SUCCESS STORY**
**Connoisseur Circle Hospitality Awards 2021:** Ein Pokal reist durch Europa und auf die Malediven

COVERFOTO:
Castell Son Claret, Mallorca

## CC HOSPITALITY AWARDS 2021

11 **Ein Pokal reist um die Welt:** Ob an deutschen Küsten oder auf den Trauminseln der Malediven: Wir präsentieren die 11 glücklichen Sieger!

## ENTRÉE

18 **Travel News:** Neuigkeiten und Trends aus der Welt des anspruchsvollen Reisens

## BOUTIQUE

32 **Strandgut:** Die schönsten Teile fürs Riviera-Feeling

34 **Strahlendes Comeback:** Wir machen uns schön für den Sommer

36 **Lässige Eleganz:** Höchste Zeit, die neuen Zeiten zu feiern!

## WOLKE 7

38 **Ganz schön angehoben:** Das Geschäft mit Private Jets boomt. Wir verraten, worauf es beim Kauf ankommt.

## EXPLORER

40 **Montenegro – das Beste vom Balkan:** Auf ganz wenig Raum lädt das Land zum unvergesslichen Roadtrip ans Meer und in die Berge.

49 **Lust auf Luštica Bay:** Jens Freise, Chief Commercial Officer von Orascom, über das neue Vorzeigeprojekt an Montenegros Küste

## COSMOPOLITEN

50 **Six Senses Douro Valley:** Die Wohlfühloase für Wein- & Wellnessfans

## COLUMNS

**10** **Editorial**
**37** **Zeit für Luxus** Lebensfreude
**154** **Connoisseur** Resortfeeling mitten in der Stadt

## INTERVIEW

56 **Wild Life, Wild Love:** Dereck und Beverly Joubert über ihre Great Plains Conservation Camps und die Liebe zu Afrika

## SEYCHELLEN

66 **Zu schön um wahr zu sein:** Die Seychelle, ein Vorbild für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

## GRIECHENLAND

72 **Urlaub für Götter:** Als größte griechische Insel steht Kreta bereits seit Zeus Zeiten hoch im Kurs

## DESTINATION- & HOTELTEST MALLORCA

82 **Mallorca, mi amor:** Wie sich die Balearen-Insel gerade neu erfindet

86 **Mallorca-Hotels im Test**

101 **Check-in:** Weitere Qualitätsadressen

102 **Bienvenido auf der Genussinsel:** Mallorcas junge Köche haben die Schätze der Natur für sich entdeckt

105 **Interview:** Son-Brull-Spa-Managerin Romy Johlke über die Kraft der Kaktusfeige

106 **Auf einen Blick:** Die besten Genuss-, Kultur- und Shopping-adressen für Traumtage auf der Trauminsel

108 **Einfach göttlich:** Das Haus Neuendorf gehört zu den schönsten Mietobjekten Mallorcas

## OSTSEE

112 **26 gute Gründe:** Warum man diesen Sommer unbedingt hin muss!

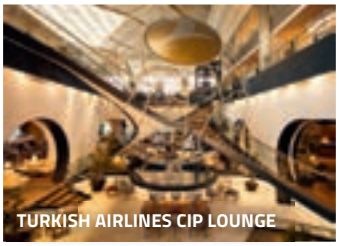
## ALPEN

130 **Abenteuerspielplatz Alpen:** Die besten Adressen für Golfer, Biker, Reiter, Überflieger und Wassersportler

140 **Senhoog:** 2 Chalets in den Salzburger Bergen

32

connoisseur CIRCLE
THE FINE ART OF TRAVEL



TURKISH AIRLINES CIP LOUNGE

**EXKLUSIVE PARTNERSCHAFTEN IM VERTRIEB**

Hier finden Sie das Connoisseur-Circle-Magazin

DERTOUR DELUXE

## Airport Lounges

- **TURKISH AIRLINES CIP LOUNGE** Istanbul Departure
- **ALLE LUFTHANSA FIRST CLASS LOUNGES** Frankfurt Airport
- **ALLE LUFTHANSA BUSINESS CLASS LOUNGES** Flughafen München
- **ALLE LUFTHANSA BUSINESS CLASS UND SENATOR LOUNGES** Vienna International Airport
- **AUSTRIAN AIRLINES HON CIRCLE LOUNGE** Vienna International Airport
- **SKY LOUNGE** Vienna International Airport
- **8 SWISS LOUNGES** Flughafen Zürich
- **3 SWISS LOUNGES** Genève Aéroport

## Selected Hotels

- **THE ST. REGIS MARDAVALL** Mallorca
- **CASTILLO HOTEL SON VIDA** Mallorca
- **JUMEIRAH PORT SOLLER HOTEL & SPA** Mallorca
- **7PINES KEMPINSKI** Ibiza
- **ROCCO FORTE HOTELS** Berlin, München, Frankfurt
- **HYATT REGENCY** Düsseldorf
- **WEISSENHAUS GRAND VILLAGE RESORT & SPA** Ostsee
- **SEVERIN*S RESORT & SPA** Sylt
- **SCHLOSS HOTEL FLEESENSEE**
- **HOTEL BUDERSAND GOLF & SPA** Sylt
- **LANDHAUS STRICKER** Sylt
- **JUMEIRAH** Frankfurt
- **THE FONTENAY** Hamburg
- **BÜLOW PALAIS** Dresden
- **STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG** Hamburg
- **BRENNERS PARK-HOTEL & SPA** Baden-Baden
- **THE CHEDI ANDERMATT** Andermatt
- **WIDDER HOTEL** Zürich
- **PARK HYATT** Zürich
- **HOTEL SCHWEIZERHOF** Luzern
- **BÜRGENSTOCK RESORT** Bürgenstock, Schweiz
- **THURNHER'S ALPENHOF** Zürs am Arlberg
- **ALMDORF SEINERZEIT** Patergassen
- **HOTEL SACHER** Wien
- **BIO- UND WELLNESSRESORT STANGLWIRT** Going am Wilden Kaiser
- **HOTEL ALMHOF SCHNEIDER** Lech am Arlberg
- **SEVERIN*S THE ALPINE RETREAT** Lech

DERTOUR · Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH
60424 Frankfurt

**DER Touristik**
**1.000 AUSGEWÄHLTE REISEBÜROS**
in Deutschland und Österreich

## Lifestyle Partner

breuninger

- **E.BREUNINGER GMBH & CO.** Düsseldorf

# Impressum

www.ccircle.cc

**Medieneigentümer |**
**Connoisseur Circle Reiseservice GmbH**
**DEUTSCHLAND**
Knesebeckstraße 11, D -10623 Berlin,
office@ccircle.cc
**ÖSTERREICH**
Mariahilfer Straße 88a/II/2a, A -1070 Wien,
office@ccircle.cc
**T |** + 43 1 890 69 77 20
**SCHWEIZ**
Kaiserstrasse 5B, CH-4310 Reinfelden,
cc-switzerland@ccircle.cc
**Redaktion:** Mariahilfer Straße 88a/II/2a,
A -1070 Wien, office@ccircle.cc
**Herausgeber |** Andreas Dressler, Thomas C. Wilde
**Geschäftsführung |** Andreas Dressler,
Zoriana Iurechko
**Chefredakteurin |** Simone Dressler
**Textchef |** Jörg Bertram
**Art-Direktorin |** Angelika Kratzig
**Grafik, Bildbearbeitung |** Norbert Jekeli
**Head of Digital |** Magdalena Nackler
**Mitarbeiter Text |** Therese Aigner, Josef Andert,
Jörg Bertram, Kiki Baron, Manuela Blisse,
Stephan Burianek, Conny Derdak,
Angelica Freyler, Elsa Honecker, Kurt Hofmann,
Andreas Jaros, Bernhard Krieger, Uwe Lehmann,
Antonia Wemer
**Residences – Magazin für Premium Immobilien |** Herausgeber Ronald Goigitzer
**Lektorat |** Conny Derdak, Ulli Riedl
**Fotografie |** Alle Fotos, soweit nicht anders vermerkt, mit Genehmigung der Hersteller, Hotels, Restaurants und Fremdenverkehrsämter
**Leitung Advertorials |** Susanne Dressler
**Management/Geschäftsleitung**
**Sales & Marketing |** Katja Ohm,
T + 49 151 24 08 34 64 katja.ohm@ccircle.cc
**International Business Development |**
Ronald Goigitzer T +43 677 62 93 28 41
ronald.goigitzer@ccircle.cc
**Key Accounts |**
Zoriana Iurechko T +43 669 14 07 17 38
zoriana.iurechko@ccircle.cc
Marion Finger T +43 676 848 41 88 03
marion.finger@ccircle.cc
Josef Fattinger T +43 676 961 63 98
fattinger.presse@aon.at
**Anzeigen und Marketing Schweiz |**
René Niehoff
r.niehoff@qualitymultimedia.ch
**Anzeigenpreise |** lt. Mediadaten 2021
**Druckunterlagen |** Susanne Dressler
produktion@ccircle.cc
**Copypreis |** EUR 8,90/CHF 8,90
**Bankverbindung |** Erste Bank,
BIC: GIBAATWWXXX,
IBAN: AT052011128723383800
**Druck |** Berger, Horn, Österreich
**Vertrieb |** IPS Pressevertrieb GmbH
www.ips-d.de
**HRB-Nr.: 279108d**
**UID-Nr.: ATU 62706879**


Alle Rechte vorbehalten, Reproduktionen, Übersetzungen und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

## Liebe LeserInnen, geschätzte ConnoisseurInnen!

Hochstimmung nicht nur beim Wetter. Auch die Tourismusbranche und das CC-Team strahlen vor Freude. Weil wir und alle anderen Connoisseure uns nach der langen Reise-Durststrecke unbedingt nur hochwertige Angebote gönnen möchten, stehen besonders die Luxushotels in Europa hoch im Kurs. Mallorca stand mit der frühen Öffnung des Tourismus zu Ostern bekanntlich in der Poleposition, aber auch vor einer großen Herausforderung: Die Balearen-Insel hat als Pionier in diesem Jahr bewiesen, dass ein umsichtiger Tourismus im Sommer möglich sein kann. Und das hat, trotz der vorzeitigen Öffnungen der Hotels und Restaurants, bestens funktioniert. Davon konnte sich auch das CC-Team überzeugen. Autorin Heike Neuenburg und Fotografin Patricia Parinejad besuchten Mitte April die gerade eröffneten Boutique- und Fincahotels, die eine neue Benchmark einläuten: Klasse statt Masse und eine Rückbesinnung auf alte Werte ist jetzt bei allen Luxusanbietern das Gebot der Stunde. Nachhaltigkeit bei Bau, Renovierungen und auch bei der Gastronomie:
Die mallorquinischen Gastgeber haben die 16 Monate der Pandemie clever genutzt, um neue Konzepte zu etablieren. Eine wichtige Info für Foodies: Boutiquehotels, wie zum Beispiel das El Llorenc und das Can Bordoy in Palma bieten jetzt in ihren Restaurants DINS Santi Taura und BOTANIC der Tradition verpflichtete, mit internationalen Einflüssen verfeinerte exquisite Sterneküche an (ab Seite 102)!
Auch ein weiteres Land am Mittelmeer ist in den letzten Jahren in den Fokus von Luxusurlaubern gerückt: Montenegro besticht vor allem mit einer atemberaubenden Natur: dem südlichsten Fjord Europas und sensationellen Canyons und Steilküsten. Mit dem am 1. Mai eröffneten One&Only Portonovi kann das Land jetzt einen neuen Hotspot für sich verbuchen. CC-Autor Jörg Bertram checkte in One&Onlys erstem Europaresort ein und war restlos begeistert. Seien Sie gespannt auf seinen Bericht über Montenegros heißeste Hoteladresse und über die vielfältigen Natur-Highlights des Balkanlandes (ab Seite 40).
Nachhaltigkeit ist aber kein Trend der letzten Jahre. Es gibt bekanntlich einige Gastgeber, die den Schutz der Natur schon seit Jahrzehnten in ihrer DNA tragen. Ein gutes Beispiel geben die prämierten Filmemacher und Wildlife-Fotografen Dereck und Beverly Joubert, die 2006 ihr erstes Great Plains Conservation Camp in Afrika eröffneten. Inzwischen Besitzer von 13 Camps und noch immer voller Visionen, erzählt das Ehepaar CC-Autorin Claudia Bette-Wenngatz ab Seite 56, warum ihm die Natur und die Menschen in Afrika so sehr am Herzen liegen, was man auf Luxussafaris über Naturschutz lernen kann und wie sie die Zeit der Pandemie gemeistert haben.
Ein wahrer Höhepunkt der CC-Sommerausgabe ist, wie seit neun Jahren schon, die Präsentation der Gewinner der CC Hospitality Awards. Gerade in dieser Zeit ist es besonders wichtig, die besten Gastgeber vor den Vorhang zu holen und für ihre bewundernswerten Leistungen zu ehren. Auch diesmal fand die Verleihung digital statt – die Freude der Gewinner aus sieben Ländern über die Ankunft der Siegerpokale war trotzdem riesengroß. Dass gleich vier Trophäen auf die Malediven reisten, beweist, dass im letzten Jahr trotz coronabedingter Auflagen die Begeisterung über die konstante Servicequalität der Traumresorts im Indischen Ozean ungebrochen geblieben ist. Freuen Sie sich mit uns und allen Gewinnern, die wir ab der nächsten Seite präsentieren, und genießen Sie einen unbeschwerten Sommer.

Simone Dressler
Chefredakteurin

# HOSPITALITY AWARDS 2021

**GROSSE FREUDE AUF SYLT –** Der Pokal für das Landhaus Morsum Kliff wurde von einer Flasche Collery-Champagner begleitet, so wie alle anderen Pokale auch.

# Ein Pokal geht auf Reisen

Auch in diesem Jahr konnten die Connoisseur Circle Hospitality Awards nicht persönlich übergeben werden. Die Freude über die per Post versandten Pokale war aber trotzdem groß, wie ein Rundruf bei den stolzen Gewinnern in aller Welt beweist.

And the winner is … Auch in diesem Jahr konnten wir die besten Hotels in elf Kategorien nicht im Rahmen der großen CC-Gala in Berlin bekanntgeben. Denn erneut machten uns weltweite Lockdowns und die abgesagte ITB einen Strich durch die Rechnung.

Deshalb hieß es erneut: „Wenn die Gewinner nicht zu den Pokalen kommen können, dann müssen die Pokale eben zu den Gewinnern kommen." Der damit verbundene logistische Aufwand war groß, galt es doch die gläsernen Auszeichnungen in Begleitung von zwei Flaschen Collery-Champagner weltweit zu versenden. Ob an Deutschlands Küsten, in Griechenland, Spanien oder auf den Malediven – die Freude war jedenfalls riesig, wie die Gewinnerfotos beweisen. Und im nächsten Jahr, da sehen wir uns alle wieder persönlich in Berlin, denn das ist für uns alle der schönste Preis!

**HOCH HINAUS** Am Arlberg ist auch der Sommer ein Erlebnis.

## Geheimtipp am Arlberg

Zugegeben, mit Lech, Zürs und St. Anton kann Warth in Sachen Bekanntheitsgrad nicht mithalten. Will es aber auch gar nicht, denn in der kleinen Arlberg-Gemeinde setzt man eher auf authentischen Charme als auf angesagtes Chichi. Mitten in der 171 Einwohner kleinen Gemeinde hat im Juni das neue **Lifestyle-Hotel Biberkopf** eröffnet. Und das präsentiert sich mindestens ebenso entspannt wie seine Umgebung. Im heimelig-hippen Ambiente erlebt man hier Sommerfrische pur – und einen Top-Service, für den unter anderem ein eigener Outdoor-Concierge verantwortlich zeichnet. Gewohnt wird in 65 Zimmern und acht komfortablen Suiten; gespeist wird im edlen Bibers-Restaurant oder in der legeren Biberia, die auch als hübscher Concept Store fungiert. Absolut köstlich – und außerdem eine klasse Idee: die Proviantpakete vom hoteleigenen Take-away-Schalter! Unser Tipp: Unbedingt mit einem Jausenkorb to go zur Sonnenuntergangswanderung auf die Höferspitze starten und unterwegs die vielen aussichtsreichen Picknickplätze genießen. biberkopf.at

**STAMMSITZ MIT VIER GÄSTESUITEN**
das Haus Collery in der Champagne

## Champagne Collery: Hochgenuss seit 1893

Aÿ, ein Dorf in der Champagne, vor 128 Jahren: Aus den Erträgen eines geerbten Weinbergs zaubern Anatol Collery und seine Frau einen Schaumwein, der in Paris eine Goldmedaille gewinnt. Schnell wird ihr prickelndes Luxusgetränk zum begehrten Label, das in den besten Restaurants Frankreichs nicht fehlen darf. Darüber hinaus widmet sich die Familie aber auch einem eigenen Weinmuseum und legt das Fundament für den bis heute populären Weintourismus in der Region. Seit 2010 befindet sich die Marke **Collery** im Besitz von Nicolas Gueusquin, der sie einem sanften Relaunch unterzieht und wieder dort positioniert, wo sie hingehört: an der Spitze! Heute umfasst das Sortiment sechs erstklassige Champagner – von der Cuvée NV Grand Cru Brut bis zur 2014er-Cuvée EmpyreumatiC Grand Cru. Wer will, kann sie im Hauptsitz verkosten – und danach auch gleich die Nacht in der historischen Villa mit 3.000-m²-Park verbringen. Gästen stehen hier vier edle Suiten zur Verfügung. Das Frühstück am nächsten Morgen wird dann auf der aussichtsreichen Dachterrasse serviert – ein Gläschen Collery natürlich inklusive! champagne-collery.com

## Cool Shadow

Umweltschonendes mit Rizinus hergestelltes Sonnenbrilllen-modell aus dem 3D-Drucker von **Neubau Eyewear.** neubau-eyewear.com

## Peach Baby

Badeanzug mit gerafftem Oberteil von **Chiara Fiorini.** peek-cloppen-burg.at

## Schöne Perle

Armreif von **Yana Nesper.** Über uhrenkruzik.at

## Perfekte Welle

Schultertasche aus Raffiabast von **Loewe x Paula's Ibiza.** mytheresa.com

## Pantoffelhelden

Pantoletten mit Sohle im Espadrille-Stil von **Roger Vivier.** Exklusiv über mytheresa.com

Ob kühler Alpen-see, urbanes Flussufer oder Promenade am Meer - mit diesen Teilen wird jeder Platz am Wasser zur mondänen Riviera.

TEXT: THERESE AIGNER

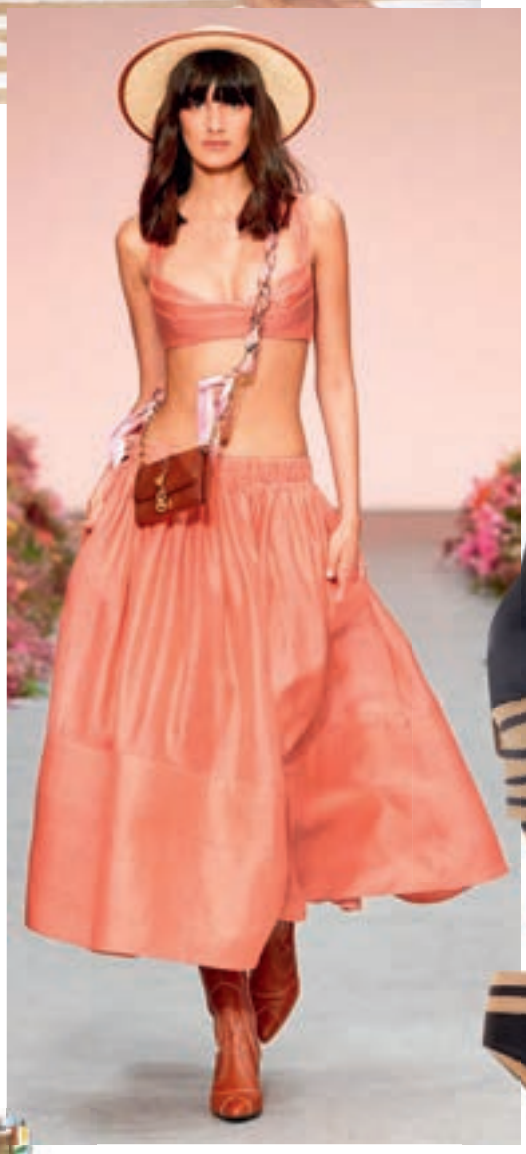
# GUT

## California Dreaming

In der aktuellen Spring/Summer-Kollektion von **Rails** huldigt Kreativdirektor Jeff Abrams einmal mehr dem coolen Surferstyle. railsclothing.com

## Wasser Marsch!

100 Prozent Stil: Mini-Bucket-Bag für die **Vöslauer** Mineralwasserflasche. voeslauer-designshop.com



## Click & Collect

Mono-Ohrring Chiara aus 18kt Weißgold mit Diamanten von **Eéra.** mytheresa.com

## Sunny Youth

Babydoll Dress „Karen" aus glänzender Faille von **Cecilie Bahnsen.** ceciliebahnsen.com

## Ab ins Körbchen

„Kendra"-Tote aus Leder und naturfarbenem Stroh von **Dolce & Gabbana.** dolcegabbana.com

## Snapshot

**Polaroid & Fendi** haben sich für eine Capsule Collection zusammen getan. Die „OneStep CloseUp 600"-Sofortbildkamera bekommt mit dem ikonischen FF-Logo ein kultiges Update verpasst. fendi.com

## Echt fesselnd

Bikini in verführerischer Wickeloptik von **Wolford.** peek-cloppenburg.at

## Picknick Essential

Stilvoll Essenfassen mit dem „Mono Clip Set" im minimalistischen Lederetui von **Mono x PB 0110.** mono.de

# Ganz schön abgehoben

**Das Geschäft mit den Private Jets boomt. Die Anschaffung will jedoch gut überlegt sein, denn nicht jedes Flugzeug eignet sich für jeden Überflieger.**

TEXT: KURT HOFMANN

Der Business Aviation geht's gut. Eine Aussage, die zunächst vielleicht Verwunderung hervorruft, wurde die Flugbranche von der Pandemie doch besonders hart getroffen. Das Segment Business Jets ist jedoch getrieben von jenen Business-Reisenden – und die müssen auf die gegenwärtigen Umstände schnell und flexibel reagieren können. Auf die Airlines ist derzeit nämlich kein Verlass. Viele sind immer noch mit eingeschränkten Kapazitäten und Flugplänen unterwegs. Daher sind 90 Prozent der Kunden im „General Aviation Business" Geschäftsleute, die ihre Jets als Business Tools nutzen. Doch auch die Bedeutung im Leisure-Segment nimmt zu. Begehrte Fluggeräte sind unter anderem die Embraer Phenom 300 oder die Citation Jets von Cessna. Das sind die Flugzeuge, die im Moment stark gefragt sind und mit Reichweiten von bis zu 2.500 Kilometern die Anforderungen der allermeisten Kunden bedienen.

Die in Frankfurt am Main ansässige Firma Aircraft Finance Germany (AFG) arbeitet eng mit Luftfahrtunternehmen, Herstellern, Banken und Finanzinstituten auf der ganzen Welt zusammen und kann als eines der führenden Flugzeughandelsunternehmen betrachtet werden. In den letzten Jahren wurden über den Branchenspezialisten rund 100 Flugzeugtransaktionen im Wert von mehreren Milliarden US-Dollar abgeschlossen. AFG versteht sich aber auch als Berater. Vielleicht heute mehr denn je. Denn zur Zeit gibt es so viele „First Time Buyer" – also Erstkunden mit ausreichend Geld, aber ohne Erfahrung und Know-how – wie nie zuvor. Ihnen gilt es vor allem die laufenden Ausgaben für so einen fliegenden Spiel- oder Arbeitsplatz zu vermitteln: Versicherung, Wartung, Standplatz, Crew, Instandhaltungsprogramme für

**LUXUS ÜBER DEN WOLKEN** Viele Private Jets verfügen inzwischen über Bäder und eine individuelle Wunschausstattung.

Triebwerke – die Running Costs sind ebenso hoch wie mannigfach. Oft geschehen solche Kaufentscheidungen in der Phase einer Euphorie, weil es einfach cool und sexy ist, ein eigenes Flugzeug zu besitzen, wissen die Experten von AFG. Das Wichtigste sei es aber, ein Flugzeug für die wahren Bedürfnisse des Kunden zu finden.
Und so funktioniert es: Ein Interessent unterzeichnet ein „Aircraft Sourcing Mandate", dann wird das Modell, konfiguriert nach den Bedürfnissen und Wünschen des Kunden, gesucht und vermittelt. Wichtige Faktoren dabei sind das Budget, die geplante Homebase, die Anzahl der Passagierplätze und die meistangeflogenen Destinationen. Spezielle Ausstattungswünsche oder WIFI an Bord sind natürlich Extras.
„Insgesamt ist der Anteil an Neukunden, die ein Flugzeug kaufen wollen, um 30 Prozent gestiegen", erklärt Christian Hatje, Managing Director Business Aviation & SVP Commercial bei AFG. Und das könnte so bleiben. Denn nach wie vor streichen viele Fluglinien ihre Routen oder nehmen diese viel später wieder auf. Zudem wird der Langstreckenverkehr sich wahrscheinlich nur langsam und über mehrere Jahre erholen.
Kein Wunder also, dass es bei manchen Flugzeugtypen in Europa mehr Nachfrage als Angebot gibt – wie zum Beispiel beim Phenom 300. Wenn ein Interessent bei diesen Light Jets dann in den USA fündig wird, ist der Aufwand enorm hoch, muss das Flugzeug schließlich zunächst einmal von den USA nach Europa überstellt werden. Außerdem sind spezielle Modifikationen nötig, die sehr teuer werden können.

## Kosten-/Nutzenrechnung

Trotzdem gibt es immer noch genügend Flugzeuge auf dem Gebrauchtmarkt. Auch das ist ein Grund dafür, dass der Wertverlust eines Privat Jets in den ersten zwei Jahren enorm ist. Nach fünf Jahren ist das Gerät dann nur mehr die Hälfte wert. Außerdem sollten Interessierte nicht vergessen, dass ihr Flugzeug vielleicht nur 150 bis 200 Flugstunden pro Jahr absolviert und viele Jets zumeist unbenutzt am Boden stehen.
Ob neu oder gebraucht – den richtigen Zeitpunkt für den Kauf oder Verkauf eines Private Jets zu finden, ist schwer. Wer einen neuen Airbus Corporate Jet oder einen Boeing Business Jet direkt beim Hersteller in Auftrag gibt, muss bis zu drei Jahre warten, bis sein Jet mit der gewünschten Innenausstattung ausgeliefert wird.
Lange warten müssen mitunter aber auch die Verkäufer von gebrauchten Maschinen. Denn es gibt durchaus auch den ein oder anderen Ladenhüter.

**KLEIN, FEIN, MEIN**
Der Trend zum Private Jet hat sich während der Pandemie verstärkt.

Wenn man den Zug verpasst hat, bekommt man sein Flugzeug kaum verkauft. Das gilt vor allem für ältere Maschinen, die „Out of Production" sind und bei denen der Wartungsaufwand nicht mehr im richtigen Verhältnis zum Flugzeugwert steht. Eine ältere Challenger 601 oder 604 sowie in die Jahre gekommene Modelle von Hawker, Learjet, Falcon oder Gulfstream wird kaum noch ein Kunde in Europa kaufen wollen.
Denn man muss bedenken, dass viele dieser älteren Maschinen Modifikationen und Upgrades, insbesondere für Future Air Navigation Systems, benötigen. So ein Update kann leicht mehrere hunderttausend US-Dollar kosten. Aus dem erstandenen Fluggerät wird dann schnell ein sehr teures Investment mit viel Aufwand und Zeit auf dem Boden.
Voller Stolz präsentierten oder eher diskret im Hangar parken? In Europa halten sich die Besitzer oder Nutzer von Private Jets zumeist sehr im Hintergrund. In anderen Regionen der Welt ist das anders. Da zeigt man gerne seine neue Global 6000 und definiert sich stolz als Überflieger. Grundsätzlich haben die Privatflieger aber ein bisschen an Jetset-Image verloren, was sicher auch daran liegt, dass immer mehr weltweit agierende Firmen ihre Headquarter von den großen Airport-Hubs wegverlegen und daher auf eigene Jets angewiesen sind. Da wird das Flugzeug schnell zum ganz normalen Verkehrsmittel, mit dem man einfach nur schnell von A nach B kommen will.
Und noch ein Trend zeichnet sich ab: Die sogenannten Bizliner, also Verkehrsflugzeuge, die zu Privatjets umgebaut werden, verlieren an Bedeutung. Der Aufwand ist nämlich extrem hoch, und die Flaggschiffe von Gulfstream oder Bombardier bieten ohnehin schon jeden nur denkbaren Komfort – Betten, Bäder mit Dusche und viele weitere Individualisierungsoptionen inklusive. Außerdem fliegen neue Jets wie die Global 7500 oder G700 weiter, schneller und höher. Bei einer Flughöhe von 45.000 Feet und darüber, da gibt es „keinen" Traffic. Und mehr als 14.000 Kilometer Reichweite sprechen zusätzlich für sich.

**MEHR INFOS ZUM THEMA PRIVATE JETS**
Im vergangenen Jahr wurden in Europa 154 gebrauchte Privatjets mit einem geschätzten Gesamtwert von 1,01 Milliarden US-Dollar gekauft. Der durchschnittliche Preis pro gebrauchtem Jet betrug 6,54 Millionen US-Dollar, was beweist, dass die Preise ziemlich stabil blieben, da die Nachfrage auch während der Krise stark blieb. Im Januar 2021 beispielsweise ging die Zahl der Business-Aviation-Flüge weltweit nur um 9,1 % im Vergleich zum gleichen Monat des Jahres 2020 zurück. Eine Analyse von Colibri Aircraft zeigt, dass in Deutschland 2020 die meisten gebrauchten Geschäftsflugzeuge verkauft wurden – 32 Privatjets im Wert von geschätzten 127 Millionen US-Dollar … Der zweitgrößte Markt war Großbritannien, wo 14 Privatjets im Wert von 118,2 Millionen US-Dollar die Besitzer wechselten. Auf Platz 3 folgt Malta, mit 16 gebrauchten Geschäftsflugzeugen und 112,1 Millionen US-Dollar Marktwert. Der europäische Privatjetmarkt hat sich während der Coronavirus-Krise jedenfalls gut behauptet. Dafür spricht auch, dass es 2020 mit 41.154 Abflügen nur 22,8 % weniger Flugbewegungen als 2019 gab.

WOHLFÜHLOASE

# Für Wein- & Wellnessfans

Sehen, riechen, schmecken, hören, fühlen und umgeben von Weinbergen und Gärten die innere Balance spüren: Im Norden Portugals lädt das Six Senses Douro Valley zum Urlaub für alle sechs Sinne.

TEXT: PATRICIA PARINEJAD

# Wild Life Wild Love

Der mehrfach preisgekrönte Filmemacher Dereck Joubert gehört zu den bekanntesten Tier- und Naturschützern Afrikas. Gemeinsam mit seiner Frau Beverly hat er außerdem die Great Plains Conservation Camps in Botswana, Kenia und Simbabwe gegründet. Hier erleben Gäste aus aller Welt nachhaltigen Luxustourismus, der ebenso sanft wie exklusiv daherkommt und sich den Menschen und Tieren in der Region gleichermaßen verpflichtet fühlt. CC-Autorin Claudia Bette-Wenngatz hat mit Dereck Joubert über sein einzigartiges Konzept und seine Zukunftspläne gesprochen.

**EIN ANSE ZUM VERLIEBEN**
der Traumstrand Anse Lazio

1.600 Luftlinienkilometer von Ostafrika entfernt, bieten die Seychellen ein sagenhaftes Spektrum an Natur- und kulturellen Highlights. Beim Inselhoppig lässt sich außerdem erleben, wie vorbildlich der Inselstaat seine einzigartige Flora und Fauna behütet.

# Zu schön, UM WAHR ZU SEIN!

**HOCH HINAUS** Wohnen mit Weitblick auf Mahé

**NATUR IST TRUMPF** auf allen Seychelleninseln

Auch gute Französischkenntnisse helfen hier nicht allzu viel weiter. Das Seselwa, die französisch-basierte Kreolsprache der Seychellen, ist eine linguistische Herausforderung, die die Seychellois allerdings mit sehr gutem Englisch, einer der offiziellen Amtssprachen der Inseln, zu umschiffen wissen. Schon beim Transfer vom Seychelles International Airport plaudert unser Fahrer Alphonse mit einem unwiderstehlichen Sprachgemisch munter los, zeigt uns die Sehenswürdigkeiten von Mahé, die links und rechts an uns vorbeisausen.

Wie gut, dass die Hauptinsel der Seychellen die zwangsläufige Erstbegegnung mit dem Inselstaat ist. Hier erleben wir die optischen Gourmetstücke des Landes konzentriert auf 154,7 km² und auf eine Nord-Süd-Ausdehnung von immerhin 28 Kilometern. Die können sich bei einer Autofahrt allerdings sehr lange anfühlen. Auf einspurigen Straßen, die mal durch in sämtlich verfügbaren Grüntönen schillernde tropische Wälder, mal über Anhöhen und dann wieder über ebeneres Küstenland führen, wird uns die Vielseitigkeit des Inselstaats als „Amuse Gueule“ gereicht. Doch ohne versierten lokalen Fahrer kann die Autoreise auch zur Herausforderung werden.

Die Seychellois scheinen, anders als bei persönlichen Begegnungen, beim Autofahren einfach keine Zeit zu haben. Da wird in unübersichtlichen Haarnadelkurven überholt und gehupt, dazu hüpfen Kinder und Tiere am schmalen Straßenrand, dem tatsächlich schönsten Spielplatz der Welt. Die Autofahrt auf Mahé ist pures Vergnügen, allein schon wegen der beschaulichen Dörfer, der spektakulär auf Hügeln gebauten Villen und der betörenden Pflanzendüfte die durchs offene Fenster wehen. Satte Gerüche nach Bougainvillea, Hibiskus oder Wilder Vanille, einer bildschönen endemischen Orchideenart. Der Inselstaat mit seinem Vielvölkergemisch hat offensichtlich die wahre Sonnenseite des Lebens für sich verbucht und gilt auch als sicheres Reiseland. Aktuell besonders deshalb, weil das Land es geschafft hat, bereits 70 Prozent seiner 100.000 Einwohner gegen Covid-19 zu impfen.

## Best of the best

Mit 72 Granit- und 73 Koralleninseln bieten die Seychellen einen Mikrokosmos des „Best of the best“ im Indischen Ozean. Größere und kleinere Inseln garantieren ein breites Spektrum an Abenteuer und Luxuserlebnissen mit exotischen, teils steilen Wanderwegen, Ziplines durch wilden Urwald, Wassersport über und unter dem Meeresspiegel, fantastischen Wellness- und Kulinarik-Resorts und traumhaften Mietvillen. Auch das klassische „One Island – One Resort“-Feeling ist hier zu haben: Die hochkarätigsten sind North Island, Fregate Island oder das Six Senses Zil Pasyon auf Félicité. Alle drei sind nicht nur wahre Honeymoon-Paradiese, sondern auch vorbildlich auf nachhaltigen Tourismus spezialisiert und finanzieren Umwelt- und Sozialprogramme. Damit stehen sie natürlich nicht alleine da, es gibt unzählige Organisationen, die sich für den Erhalt der endemischen Tier- und Pflanzenarten stark machen. Besonders toll: Die Seychellen gehören zu den ersten Ländern der Erde, die den Naturschutz sogar in ihre Verfassung aufgenommen haben.

## Naturwunder Praslin

Nach dem Besuch auf Mahé ist die zweitgrößte Insel Praslin ein Muss für Seychellenreisende. Zurecht, denn hier kann in fantastische Resorts wie das Constance Lémuria oder das Raffles Seychelles eingecheckt werden. Letzteres punktet mit seiner Nähe zu einem der berühmtesten Strände der Welt. Ein 30-minütiger Spazierweg, vorbei an kleinen Cafés und Shops, führt zum atemberaubenden Naturschutzgebiet Anse Lazio. Hier liegen die vom Meer geformten, gerundeten Granitsteine so perfekt vor einer azurblauen Meereskulisse, als hätte ein Landschaftsarchitekt Hand angelegt. Und eine inseltypische Kuriosität am Rande: da es direkt am Strand keinen Getränkeservice gibt, bedienen sich Besucher beim Kühlschrank einer Bar ohne Personal. Die Honesty Bar („Ehrlichkeits-Bar“) trägt diesen Namen, weil von den Gästen erwartet wird, dass sie nach der Entnahme abgezähltes Geld in eine bereitgestellte Kasse legen. Übrigens, vom Raffles Seychelles Resort blickt man auch direkt auf die unbewohnte Insel Curieuse. Unbewohnt? Nicht ganz. Hier leben circa 300 Aldabra-Riesenschildkröten, die sich über Gäste freuen und ihre Hälse gen Himmel strecken, wenn Besucherhände köstliches Grünzeug reichen. Nur wenige Bootsminuten von Praslin entfernt, gestaltet sich ein Ausflug nach Curieuse als richtiges Entdeckerabenteuer. Neben den freundlichen Schildkröten kann man hier auch noch eine weitere endemische Art entdecken: die „Coco de Mer“-Palme mit ihrer im(po)santen Frucht, die bis zu 25 Kilo wiegen kann. Wesentlich mehr davon gibt's allerdings im Valleé de Mai, dem auf der UNESCO-Weltnaturerbe-Liste stehenden Nationalpark, der sich als der wahre Garten Eden präsentiert. So, wie übrigens der gesamte Inselstaat.

## Island Hopping leicht gemacht

Der Veranstalter Seyvillas bietet sowohl Komplettpakete fürs Inselhüpfen an, als auch einen Inselkonfigurator für individuelle Bedürfnisse. Darüber hinaus werden Aufenthalte in Luxushotels oder Mietvillen organisiert sowie Mietautos, Rundreisen und Transfers. Das deutschsprachige Expertenteam vor Ort kann sämtliche Reisewünsche realisieren und berät bei allen anfallenden Fragen. T: +49 521 92 27 97 89 seyvillas.com

# URLAUB FÜR GÖTTER

Als größte griechische Insel steht Kreta bereits seit Zeus' Zeiten hoch im Kurs. An den paradiesischen Zuständen hat sich in all den Jahrtausenden nichts geändert.

TEXT: UWE LEHMANN

## DIE SCHÖNSTEN STRÄNDE

Kreta besitzt zahllose traumhafte Buchten und Strände von grobem Kies bis zu feinem Sand. Die schönsten sind natürlich auch die beliebtesten und daher vor allem in der Hochsaison im Juli und August entsprechend gut besucht. Daher empfiehlt sich ein Besuch etwa in Elafonisi an der Westküste, das schon fast karibisch anmutet, besonders in der Nebensaison oder am späten Nachmittag. Noch fast ein Geheimtipp ist der Strand von Kedrodasos, obwohl er direkt in der südlichen Nachbarbucht liegt. „Schuld" daran ist die schlechtere Erreichbarkeit – ein zehnminütiger Fußweg ist nötig. Noch beschwerlicher ist der Weg nach Bàlos ganz im Nordwesten der Insel. Doch der Trip über eine neun Kilometer lange Schotterpiste und der anschließende Abstieg über Felstreppen lohnt – der Strand ist einfach traumhaft schön. Wer will, gelangt übrigens auch bequemer mit einem Badeboot von Kissamos hierher.

Ganz im Osten wiederum liegt Vai. Es ist der einzige Palmenstrand Kretas. Ebenfalls weit im Osten und versteckt hinter hohen Bergen liegt die traumhafte Bucht von Xerokampos. Hier wirkt Kreta fast noch unentdeckt und einfach wie in den 1980er-Jahren. Das Meer glitzert türkis, kleine Buchten mit feinsandigen Stränden reihen sich aneinander, es gibt einige typische Tavernen und nur wenige Studios und Apartments.

Schöne und noch nicht überlaufene Strände findet man häufig auch noch an der Südküste. Gute Tipps sind etwa Agios Pavlos, Triapetra oder auch die abgelegene Bucht von Sougia. Vor allem bei Familien sehr beliebt ist der lange Strand von Georgioupolis an der Nordküste.

## KRETAS STÄDTE

Heraklion ist zwar Inselhauptstadt und größte Stadt zugleich, aber Kreta besitzt sicherlich schönere Städte, auch wenn es in Heraklion nette, charmante Ecken gibt. Um die Ehre der schönsten City streiten sich Chania und Rethymnon. Aber Chania, die zweitgrößte Stadt der Insel, besitzt wohl am meisten Flair. Rund um den venezianischen Hafen lädt die malerische Altstadt mit ihren engen Gassen, venezianischen und türkischen Gebäuden, Restaurants, Tavernen und Geschäften zum Bummeln ein. Ein großer Teil der alten Bausubstanz ist in den vergangenen Jahren wunderschön restauriert worden. Doch auch Rethymnons malerischer Hafen, die verwinkelte Altstadt und die lange Promenade, die zum Flanieren einlädt, sind absolut besuchenswert.

**SEHNSUCHTSSTADT**
**CHANIA** Venezianisches Flair auf Kreta

## KRETA KULINARISCH

Olivenöl und Wein sind zwei der herausragenden Produkte der Insel. Da ist es kein Zufall, dass die

**KARIBIK? NEIN, KRETA!** die Lagune Bàlos

**SIMPLY THE BEST**
Regionale Zutaten von bester Qualität prägen Griechenlands Küche.

Winzer vom Weingut Manousakis – Besichtigung und Verkostung möglich – auch eines der besten Inselrestaurants betreiben. Das Salis liegt direkt hinter dem alten Hafen von Chania. Serviert wird eine modern interpretierte kretische Küche aus besten regionalen Produkten.

In den Vordergrund gespielt hat sich in den letzten Jahren auch das Weingut Diamantakis, dessen Weißweine aus den autochthonen Rebsorten Assyrtiko und Vidiano derzeit zahlreiche Auszeichnungen abräumen. Weiß wie Rot – ein Tipp ist etwa der rote Kotsifali – fast ungesehen kaufen kann man bei Michalakis, dessen Weine es in den örtlichen Supermärkten häufig im Sonderangebot gibt. Nach wie vor einer unserer Favoriten ist das Weingut Lyrarakis. Zudem von Heraklion schnell zu erreichen und mit einem schönen Verkostungsraum.

Die Standardweine dieses Weinguts werden gerne auch in Tavernen mit Anspruch und Ambitionen ausgeschenkt, etwa im Psaropoula in Koutsounari am Long Beach an der Südküste. Auch das benachbarte Pelagos Seaside Restaurant hat eine hervorragende Küche. Eine der schönsten Strandtavernen liegt ebenfalls am Long Beach: Im Alatsi sitzt man direkt am Beach.

Einige sehr gute Restaurants findet man in Elounda und im benachbarten Plaka. Kein Wunder, hat Elounda doch die höchste Dichte an Luxushotels auf Kreta. Sehr schön und direkt am Meer speist man z.B. im Ferryman, wo Küchenchef Giannis Baxevanis traditionelle Gerichte mit Twist auftischt. Eher klassische kretische Küche auf hohem Niveau genießt man in der Taverna Onisimos in Heraklion. Ein guter Tipp für Fisch und Meeresfrüchte in Rethymnon ist das Avli in einem Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert. Auch Kräuter sind auf Kreta ein kulinarisches Thema. Eine große Auswahl findet man im Laden „Botano" von Iannis Iannoutsos in Kouses, einem verschlafenen Nest im Süden zwischen Matala und Mires.

## INSELAUSFLÜGE

Vor der Südküste liegt nur wenige Kilometer von Ierapetra, der südlichsten Stadt Europas, entfernt Chrissi Island. Das unter Naturschutz stehende Eiland glänzt mit kristallklarem Wasser, karibisch anmutenden Stränden und dem einzigen Zedernwald Europas. Von Ierapetra fahren in der Saison täglich Fähren hinüber oder man bucht einen Inselausflug bei einem der kleinen Anbieter wie Bateau Crete. Die paradiesische Insel Gavdos liegt ebenfalls vor der Südküste Kretas und das Kap Tripiti ist der südlichste Punkt Europas. Die Insel befindet sich weiter im Westen gegenüber von Chora Sfakion, von wo aus man auch übersetzen kann. Weitere Boote fahren von Paleochora. Gavdos mit seinen nur 152 Einwohnern besitzt eine ganz spezielle Atmosphäre – und durchaus auch schöne Strände, an denen auch heute noch einige der Besucher im Schlafsack übernachten.

Von Agios Nikolaos und Plaka starten Boote zur Insel Spinalonga im Golf von Spinalonga. Auf dem kleinen, unbewohnten Eiland errichteten einst die Venezianer eine mächtige Festung. Ihre massiven Mauern ragen noch heute aus den Felsen empor. Später übernahmen die Osmanen die Burg und nach der griechischen Unabhängigkeit befand sich hier bis zum Jahr 1957 Europas letzte Leprakolonie. Der Besuch der Insel lässt sich gut mit einem Essen in einer der direkt am Wasser gelegenen Tavernen in Plaka verbinden.

# MALLORCA, *mi amor!*

Endlich ist es so weit. Mallorca – eine unserer Lieblingsinseln im Mittelmeer – ist wieder da! Die Inzidenz ist niedrig, und das Eiland gehört zu den sichersten Urlaubsdestinationen im Süden – zumindest zum Zeitpunkt unserer Recherche. Corona hatte auch die Königin des Mittelmeers zum Innehalten gezwungen und dem Overtourism der letzten Jahre ein plötzliches Ende gesetzt. Positiver Effekt: Insel und Natur konnten tief durchatmen, und das hat gutgetan. Das Meer ist blauer, das Wasser sauberer. Es schwimmen sogar wieder Delfine durch die Häfen. Die Wogen der Kreuzfahrttouristen schwappen nicht mehr durch die Altstadt Palmas. Und auch die Staus sind irgendwie kürzer geworden. Die Insel war bereits vor Corona überreizt. Die Krise bietet ihr jetzt die Chance zur Veränderung, andere Wege zu gehen, die nachhaltiger und umweltverträglicher sind. Viele Mallorquiner denken so. Bereits vor der Pandemie forderten sie, sich stärker um den Erhalt der Insel zu kümmern. Das Wunderbare an Mallorca ist, egal wie oft man bereits da war, man wird immer wieder überrascht, und es gibt jedes Mal etwas Neues zu entdecken. „In Mallorca leben viele Mallorcas“, schrieb schon der spanische Literaturnobelpreisträger Camilo José Cela. Wie wahr, denn ob historische

CC-Autorin Heike Neuenburg hat ihr Herz an die Mittelmeerinsel verloren. Nach pandemiebedingter Pause war sie jetzt wieder für uns vor Ort und berichtet über das Balearen-Eiland, das sich mit der Rückbesinnung auf alte Werte gerade neu erfindet.

# Abenteuer-spielplatz Alpen

Mehr Aktivangebote als Berggipfel: Im Sommer präsentieren sich die Alpen von ihrer abwechslungsreichsten Seite. Ob für Wandervögel oder Wassersportler, Pferdefans oder Pedalritter, Stand-Up-Paddler oder Segelflieger, wir haben die besten Regionen, luxuriösesten Hotels und außergewöhnlichsten Packages für Sie zusammengestellt.

TEXT: JÖRG BERTRAM

**VON ALM ZU ALM AM ARLBERG**
Im Sommer ist das auch ohne Ski ein wahrer Hochgenuss.

# Servus die Wadln

Vom noblen **Lech** ins hippe **St. Anton** führt ein Bergtrail, den trittsichere und schwindelfreie Wanderer in 6 bis 7 Stunden absolvieren können. Obwohl als „Luxus-wanderung" tituliert, sollte man sich unterwegs keinerlei Komfort erwarten. Dafür entschädigt aber der unbezahlbare Blick auf die Arlberggipfel. Unser Tipp: Gleich neben dem Startpunkt an der Bergstation der Rüfikopfbahn wird im Panorama-restaurant ein köstliches Frühstück serviert!

Die Vereinigung der **Wanderhotels** hat sich ganz auf Gäste spezialisiert, die im Urlaub am liebsten die Bergstiefel schnüren. Das Angebot an entsprechenden Unterkünften in Deutschland, Österreich und Italien ist groß – und bestens kuratiert. Was uns besonders gefällt: Neben Häusern, die sich auf „Wandern & Golf" oder „Wandern & Wellness" spezialisiert haben, sind in der Kategorie „klein & fein" auch Herbergen mit Boutiquehotel-Charme buchbar.

Eine geführte Mehrtageswanderung durch eine der exklusivsten Regionen der Alpen hat der Spezialanbieter **Weltweitwandern** im Programm: Unter dem Motto **„Eiger Nordwand & Tiefblaue Seen"** geht es acht Tage lang durchs Berner Oberland. Als Homebase für die gesamte Reise dient ein rustikales Chalet-Hotel mit Blick aufs Jungfrau-Massiv. Neben Touren zur geographischen Mitte der Schweiz oder einer Fahrt mit dem Golden-Pass-Panoramazug sind auch Ausflüge nach Montreux vorgesehen. Den wanderfreien 4. Tag genießt man am besten am Ufer eines der nahegelegenen Seen.

lechzuers.com
stantonamarlberg.com
ruefikopf.at
wanderhotels.com
weltweitwandern.at

FOTOS: LECH-ZÜRS-TOURISMUS, DANIEL ZANGERL